

[Stadtratssitzung: Stadttebauforderung 2004 eingereicht](#)

Kategorie : [Velburg](#)

Veroffentlicht von Gast am 17-Oct-2003 12:08

In der Stadtratssitzung am vergangenen Donnerstag wurden unter anderem die Punkte "Jahresantrag Stadttebauforderung 2004, "Vernderungssperre Windkraftnutzung", "Zuschu Renovierung der Filialkirche Kirchenwinn" und "Erhohung der Bestattungsgebahren Fa. Pirzer" behandelt.

Die Planung von Sanierungsobjekten, die in dem Jahresantrag bezuglich Stadttebauforderung 2004 bercksichtigt wurden beschftigten vergangenen Donnerstag den Stadtrat von Velburg. So wurden diverse Ordnungsmanahmen fur das Benefiziatenhaus in der Burgstrae 5, in der Oberen Gasse 3,5 und 7 als auch die Gestaltung des Pairstadls am Hinteren Markt mit € 263.000,- fur 2004 beziffert. Die Neugestaltung des Hinteren Marktes, bei der Kosten von ca. € 400.000,- entstehen werden, wurde fur die Jahre 2005 und 2006 in die Planung mit aufgenommen. Die Neugestaltung des Kirchenplatzes, veranschlagt mit € 160.000,- wurde zwar ins Auge gefat, jedoch auf das Jahr 2007 terminiert.

Um zu verhindern, da die Mglichkeit besteht, innerhalb des Gemeindegebietes von Velburg ohne Standortprfung Windkraftanlagen zu errichten, wurde vom Stadtrat beschlossen, die Vernderungssperre um ein Jahr, d.h. bis zum 20. November 2004 zu verlngern.

Nach erfolgter Renovierung der Filialkirche Kirchenwinn waren Zuschsse beantragt worden, jedoch aufgrund des Fehlens genauer Zahlen bezuglich der entstandenen Kosten einigte man sich im Laufe der Sitzung auf die Genehmigung von Zuschssen gem der Grundsatzentscheidung der Stadt Velburg von 1990. Dies bedeutet im Klartext, da die Stadt jeweils 5% der Innen und der Aurenrenovierungskosten bernehmen wird.

Nachdem das Bestattungsinstitut Pirzer seit dem Jahr 2000 seine Gebahren nicht erhht hatte, beantragte es nun eine sechs prozentige Erhohung, die der Stadtrat fur angemessen hielt und dementsprechend zustimmte. Die genauen Gebahren der einzelnen Bestattungsunternehmer sind auf der Amtstafel im Rathaus ersichtlich, wobei auch die Kostenentwicklung mit dargestellt wurde.